

Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse Eine Weiterbildung - Zwei Abschlüsse TA-Berater*in und TA-Pädagog*in

Mit dem/der Transaktionsanalytischen Berater*in sowie dem/der Transaktionsanalytischen Pädagog*in bietet ta_lent Frankfurter Institut für pädagogische Transaktionsanalyse zwei von der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA) zertifizierte Weiterbildungsabschlüsse an.

Alle wesentlichen Informationen dazu sowie Zertifizierungsvoraussetzungen finden sich im „Nationalen Anhang des Handbuchs für die Weiterbildung und Prüfung zum*zur Transaktionsanalytiker*in“ in der jeweils gültigen Fassung. Das Dokument kann auf der Webseite der DGTA (www.dgta.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Welcher Abschluss passt am besten zu mir?

Der Abschluss TA-Berater*in fokussiert die beratenden Anteile und Tätigkeiten innerhalb der (sozial-) pädagogischen Profession, während der Abschluss TA-Pädagog*in die transaktionsanalytische Gestaltung und Reflexion von Erziehungs- und Bildungsprozessen in den Blick nimmt.

Im Überblick

TA-Berater*in	TA-Pädagog*in
Beratung von Einzelnen, Familien und Gruppen	Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen
Erziehungs- und Familienberatung, Beratungslehrer*in, Psycho-soziale Beratung, usw.	Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Schule, sozialpädagogische Einrichtungen, Kindertagesstätten
Fokus: beraten	Fokus: unterrichten, bilden und erziehen
<i>Unabhängig von dieser Unterscheidung, ist Beraten immer auch eine Grundform pädagogischen Handelns.</i>	

Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse Eine Weiterbildung - Zwei Abschlüsse TA-Berater*in und TA-Pädagog*in

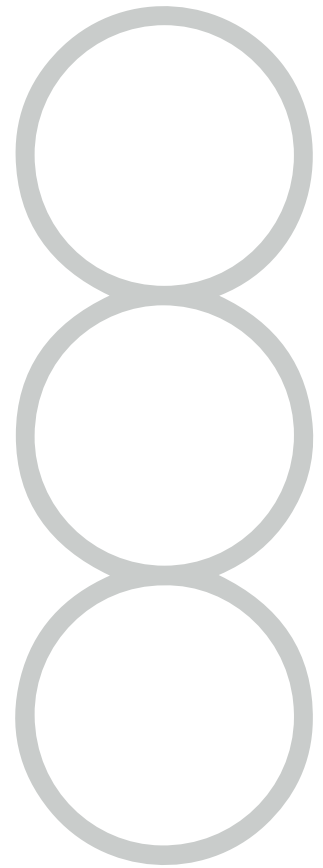
Die Zertifizierung

Die Voraussetzungen zur Zertifizierung von TA-Berater*innen und TA-Pädagog*innen sind formal gleich.

Voraussetzung des Erwerbs

- Bescheinigung über den Nachweis des Grundlagenwissens (101 -Kurs oder Äquivalent)
- außerordentliche Mitgliedschaft in der DGTA (spätestens ab dem 2. Jahr der Weiterbildung)
- Teilnahme an einer mindestens 3-jährigen Weiterbildungsgruppe, in der die Grundlagen, Modelle und Konzepte der TA in vertiefter Form erarbeitet wurden
- Diese Weiterbildung gliedert sich in die folgenden Bestandteile auf:

Die Weiterbildung ist mindestens dreijährig und berufsbegleitend	Unterrichtsstunden (à 60 Minuten)
Selbsterfahrung	50
Theoretische Weiterbildung	230
Lehrsupervision	30
Intervision	25
Praxisstunden (Klient*innenkontakt)	120
Summe	455



Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse Eine Weiterbildung - Zwei Abschlüsse TA-Berater*in und TA-Pädagog*in

Anforderungen für das Zertifikat „TA-Berater*in“ bzw. „TA-Pädagog*in“

Um das Zertifikat „TA-Berater*in“ bzw. „TA-Pädagog*in“ zu erhalten, müssen die Teilnehmenden der Weiterbildung:

- A. 10 Supervisionen und 10 Intervisionen schriftlich dokumentieren
- B. die persönliche Lernerfahrung während der TA-Weiterbildung sowie die professionelle Selbstdarstellung (entweder als TA-Berater*in oder als TA-Pädagog*in) verschriftlichen und diese in einem Kolloquium in der Weiterbildungsgruppe präsentieren und Rückmeldungen dazu erhalten
- C. eine Dokumentation über einen Beratungsprozess (TA-Berater*in) bzw. über ein pädagogisches Kurzzeit-Projekt (TA-Pädagog*in) erstellen. Die Dokumentation hat folgende Teile:

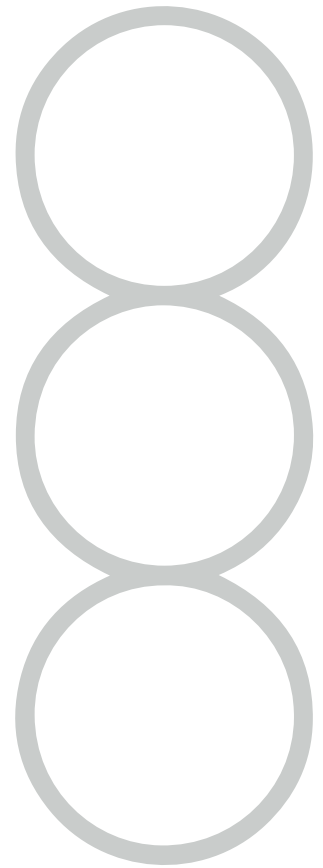
TA-Berater*in

- Situationsanalyse
- Interventionen und Prozessverlauf,
- Auswertung unter Verwendung von TA-Modellen.

TA-Pädagog*in

- Kontext und Analyse der Lernbedürfnisse
- Vertrag
- Planung und Gestaltung mit TA-Modellen
- Umsetzung
- Reflexion und Schlussfolgerungen

- D. Umfang: max. 20 Seiten für die Teile professionelle Selbstdarstellung, persönliche Lernerfahrung und Dokumentation Beratungsprozess bzw. pädagogisches Kurzzeit-Projekt.



Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse Eine Weiterbildung - Zwei Abschlüsse TA-Berater*in und TA-Pädagog*in

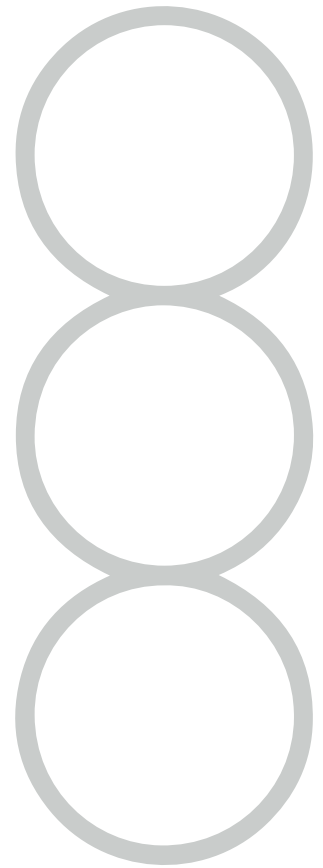
Wie bekomme ich mein Zertifikat?

Die Unterlagen sind bei ta_lent einzureichen. Wir prüfen die Unterlagen. Sofern sie den Anforderungen entsprechen, veranlassen wir die Ausstellung des Zertifikats durch die DGTA.

Was kostet das Zertifikat?

Die DGTA berechnet für die Ausstellung des Zertifikats 100 € (einschl. MwSt).

Sofern die Anforderungen weiterbildungsbegleitend erbracht werden, kommen seitens ta_lent keine weiteren Kosten hinzu. Falls die Unterlagen nach Abschluss der Weiterbildung eingereicht werden, behalten wir uns vor, die entsprechenden Aufwendungen (z.B. für Supervisionen sowie die Überprüfung der Unterlagen) separat zu berechnen. Im Vorfeld findet hierzu eine Verständigung statt.



Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse Eine Weiterbildung - Zwei Abschlüsse TA-Berater*in und TA-Pädagog*in

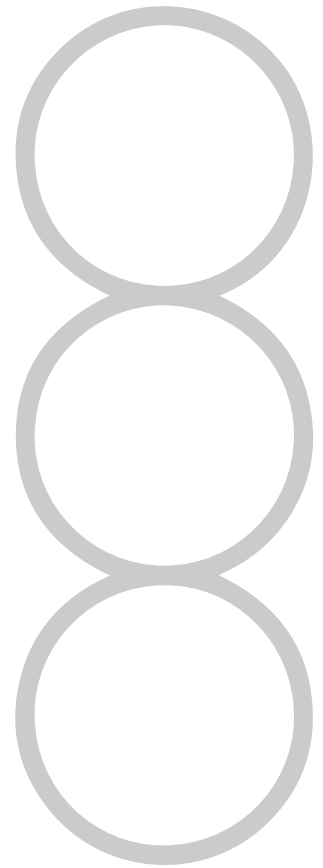
Kann ich das Zertifikat TA-Pädagog*in auch nachträglich erwerben?

- Sie haben bereits das Zertifikat TA-Berater*in erworben?
- Sie verfügen über eine (sozial-) pädagogische Ausbildung?
- Sie haben eine mehrjährige Berufserfahrung im (sozial-) pädagogischen Zusammenhängen?
- Sie möchten ihre transaktionsanalytischen Kompetenzen im Bereich Pädagogik und Erwachsenenbildung mit einem marktfähigen Zertifikat dokumentieren?

Dann bietet ta_lent den nachträglichen Erwerb des Zertifikats an.

Was ist dazu notwendig?

Maßgeblich sind die Kompetenzen für eine*n transaktionsanalytische Pädagog*in, wie sie im nationalen Anhang beschrieben sind. In einem Gespräch werden die Voraussetzungen und individuellen Anforderungen geklärt. Zu den Voraussetzungen gehören mind. 30 Stunden fachspezifische TA-Weiterbildungsstunden im Bereich Bildung sowie mind. die Dokumentation eines pädagogischen Kurzprojekts. Nach dem Gespräch wird über die zu erbringenden Leistungen sowie die Kosten eine Vereinbarung getroffen.



Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse Eine Weiterbildung - Zwei Abschlüsse TA-Berater*in und TA-Pädagog*in

FAQ

Was ist Selbsterfahrung?

Selbsterfahrung meint die vertiefte Auseinandersetzung mit sich selbst, einschließlich Zeiten der Selbstreflexion sowie Psychotherapie. Im Rahmen der Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse wird jedes Jahr das Modul transaktionsanalytische Selbsterfahrung an.

Was ist Lehrsupervision?

Eine Lehrsupervision ist eine Supervision, die durch eine(n) Lehrenden Transaktionsanalytiker*in (TSTA oder PTSTA) durchgeführt wurde.

Was ist Intervision?

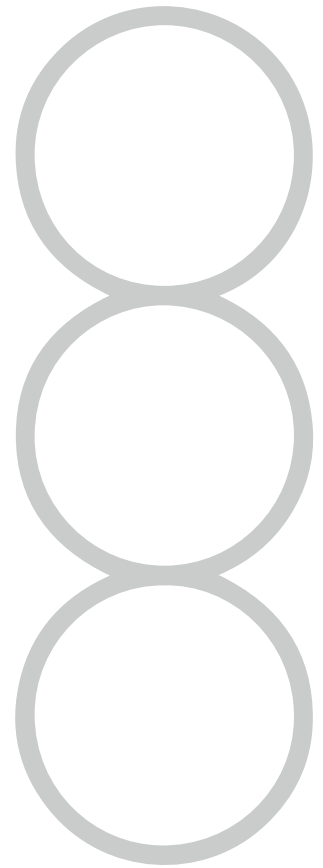
Intervision meint alle Beratungen und Reflexionen, die zwischen Peers, d.h. Weiterbildungsteilnehmenden untereinander durchgeführt wurden.

Was sind Praxisstunden (Klient*innenkontakt)?

Als Praxisstunden zählen alle Zeiten professioneller Arbeit mit anderen, wie z.B. Mitarbeitern, Klient*innen, Schüler*innen, Kindern, die mit TA erfolgt sind. Es ist dabei unerheblich, ob die Arbeit explizit oder implizit mit TA erfolgte (explizit meint, dass TA-Modelle besprochen oder vermittelt wurden; implizit meint die Anwendung von TA, zur Beziehungs- und Prozessgestaltung).

Was beinhaltet die professionelle Selbstdarstellung?

Sie beschreibt den Beruf, das Arbeitsfeld sowie die Identität als TA-Berater*in/ TA-Pädagog*in. Sie zeigt auf, wie die Transaktionsanalyse in den eigenen professionellen Zusammenhängen angewendet wird und welche ethischen und rechtlichen Fragen in diesen Zusammenhängen relevant sind.



Professionalisierung in pädagogischer Transaktionsanalyse Eine Weiterbildung - Zwei Abschlüsse TA-Berater*in und TA-Pädagog*in

Was beinhaltet die persönliche Lernerfahrung?

Sie beschreibt bedeutsame Lernerfahrungen während der TA-Weiterbildung, welche die Identität als TA-Berater*in/ TA-Pädagog*in geprägt haben.

Was ist das Abschlusskolloquium?

Im Abschlusskolloquium wird die persönliche Lernerfahrung während der TA-Weiterbildung sowie die professionelle Selbstdarstellung in der Weiterbildungsgruppe präsentiert.

Stand 01/2021

